Das ist ein interessantes Forschungsprojekt: die Entwicklung technischer Geräte, die auf die menschliche Stimme in ganz normaler Sprache reagieren. Der Leiter des Projektes erklärt: „Wir wollen zeigen, wie ein Autofahrer im lockeren Gespräch mit seinem MPS-Player alle gewünschten Musiktitel erhält, ohne auch eine Taste zu drücken. Der Benutzer sagt das, was er will, so wie er es will: ganz knapp oder in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten. Unsere Geräte sind flexibel, sie stellen sich also nicht nur auf das Wissen und Können des Benutzers ein, sondern auch auf die Situation. Das ist im Fahrzeug besonders wichtig, weil sich der Fahrer auf seine Aufgabe, nämlich das Fahrzeug zu lenken, konzentrieren muss."

b. Wie finden Sie dieses Projekt?

3. Biogenetik ist eine relativ junge Wissenschaft.

a. Was wissen Sie schon von der Biogenetik? Was halten Sie von der Gentechnik?

b. Lesen Sie einige Texte über die gentechnische Forschung. Um welche Genmanipulationen geht es in den kleinen Texten?

(A) Genetische Manipulation. Was ist das? Amerikanische Wissenschaftler haben der Tomate ein fremdes Gen eingepflanzt. Und dieses Gen bewirkt, dass die Tomate viel länger frisch bleibt. Solche Manipulationen werden nicht nur mit Tomaten durchgeführt. Man kann Kühe dazu bringen mehr Milch zu geben. Auch Fische wie Lachs kann man genetisch manipulieren, dass sie schneller wachsen und fetter werden. Eins darf man aber nicht vergessen: Die Tomate sieht länger gut aus, aber ihre Vitamine sind genauso schnell weg wie die der normalen Tomate. Die Kuh gibt mehr Milch, wird aber schneller krank, weil sie immer unter Stress steht.

Правообладатель Вышэйшая школа

B Noch konzentrieren sich die Erforscher auf die Lebensmittelindustrie. Genmanipulation beim Menschen ist grundsätzlich verboten. Aber auch bei der Lebensmittelindustrie bleiben die Fragen offen. Die Lebensmittel können mit Hilfe der Gentechnik schneller, billiger und rationeller produziert werden. Aber werden Lebensmittel dadurch besser? Kritiker sagen nein, und meinen, es gibt Risiken für die Gesundheit. Allergiker müssen zum Beispiel genau wissen, was sie essen. Bei den genmanipulierten Lebensmitteln ist es nicht mehr klar. So wollte eine amerikanische Firma eine Sojabohne auf den Markt bringen, die mit einem Gen der Paranuss verändert wurde. Menschen, die an einer Nussallergie leiden, essen Sojabohnen und reagieren plötzlich stark allergisch. Dieser Fall zeigt, wie es wichtig ist, dass auf Packung der genmanipulierten Lebensmittel ein Hinweis darauf stehen soll. Die Fürsprecher meinen, der Mensch wird durch Gentechnik gesünder, die Lebensmittel werden besser und die Welt wird schöner.

C Die Wissenschaftler stehen vor einer grundsätzlichen Frage: Einerseits kann man mit Gentechnik viele Krankheiten und vielleicht sogar Krebs bekämpfen. Man muss nur die defekten Gene erforschen und sie durch gesunde ersetzen. Aber es entsteht die Gefahr, dass man Gene nicht nur zum Behandeln von Krankheiten einführt, sondern auch, um die Eigenschaften der Personen zu „verbessern“. Andererseits braucht der Mensch solche künstliche Lebewesen wie zum Beispiel Schweine in Ponygröße? Braucht der Mensch Monstertiere und künstliche Menschen?

c. Sind Sie für Gentechnik oder gegen Gentechnik? Argumentieren Sie Ihre Meinungen. Verwenden Sie Argumente aus den Texten oder anderen Informationsquellen.

d. Nehmen Sie zu diesen Aussagen Stellung:

Die Neugier der Wissenschaftler ist zu groß. Und noch größer ist der Wunsch mit Gentechnik, sehr viel Geld zu verdienen.

Dürfen die Forscher das alles tun? Sie haben bisher diese ethische Frage noch nicht beantwortet.

Правообладатель Вышэйшая школа